Blau – Die Seelenwasser

Die Mondin	Geborgenheit und Mitgefühl
Der Pluto	Verwandlung und Abschied
Der Neptun	Vergebung und Dankbarkeit

Das Wasserelement hat die besondere Fähigkeit, wie ihre Schwester das Erdelement: sich hinzugeben und zu empfangen, zu nähren und zu gebären. Das Wasser ist Schöpfungsgrundlage, aus dem das Leben entstand, Fruchtwasser, aus dem das Lebendige entsteht.

Wollte man ein bezeichnendes Stichwort für das Element Wasser prägen, es hieße: Gemüt, der fühlende, mitfühlende Herzraum.

Die Mondin

Die Seelenschauspielerin „Mondin“ verkörpert die inneren, subjektiven Seelenlandschaften, das Mütterliche sowie das uneingeschränkte „Ja“ zum Leben: zum Kind. Die Mondin erzeugt in uns den ursprünglichen Wunsch eines Daheimseins, die Sehnsucht nach einem inneren Zuhause, in dem wir uns geborgen und geschützt fühlen, in dem sich das innere Kind uneingeschränkt offenbaren kann.

Der Pluto

Der Seelenschauspieler Pluto ist der machtvolle Verwandler, der Tod und Wiedergeburt in uns injiziert.

Pluto sagt „Nein“ zum bestehenden Leben und erfindet seine eigene, künstliche Welt durch seine bannenden, machtvollen Vorstellungsbilder, die er auf das Leben wirft.

Die Erfahrung, nicht nur begrenztes Ich, sondern auch unbegrenzter Umgestalter des Bestehenden, Weltgestalter, ein Teil geistigen Seins zu sein, gleicht dem Aufstieg des Phönix, der sich aus der Asche des Subjektiven in den freien Raum des Göttlichen erhebt.

Der Neptun

Der Seelenschauspieler Neptun löst jedwede Verstofflichung, alle polaren Formen und Einseitigkeiten auf. Die Weltseele durchströmt das Lebendige, pulsiert und verbindet die Teile zu einem fühlenden, gemeinsamen Ganzen, beseelt durch die Liebe. Eine göttliche Symphonie mit verschiedensten Instrumenten (Menschen, Tiere...) ist zu einem gemeinsamen Klangkörper geworden, aus dem die Melodie der Weltseele erklingt, Teile im Ganzen, Teile und Ganzes zugleich.

In heiligen Flüssen und Seen, durch Weihwasser verbinden sich die Menschen mit Gott, werden fühlbar eins mit ihm.